

DAS STÄDTEBAU- INSTITUT

Das Städtebau-Institut ist mit vier Lehrstühlen und Fachgebieten und über 40 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen das größte Institut der Fakultät Architektur und Stadtplanung und eines der größten universitären Institute mit diesem Schwerpunkt in Deutschland. Das Städtebau-Institut deckt das weite Spektrum der räumlichen Planung von der Analyse über die großräumige regionale Planung bis hin zur detaillierten Gestaltung von Quartieren, Ensembles und dem städtischen Freiraum im nationalen und internationalen Kontext in Forschung und Lehre ab. In Zusammenarbeit mit den angrenzenden Disziplinen der Architektur und Landschaftsplanung, der Gesellschafts-, Kultur- und Ingenieurwissenschaften werden integrierte städtebauliche Konzepte zur Entwicklung nachhaltiger und humaner urbaner Strukturen erarbeitet.

Das Studienangebot ist entsprechend interdisziplinär und international ausgerichtet und hat einen hohen Anteil querschnitts- und projektorientierter Lehrformate. Studierende können sich durch das thematisch breite Angebot auf vielfältige Weise Kompetenzen erwerben, um künftig in freiberuflicher Praxis, in staatlichen und kommunalen Planungsbehörden oder in der Forschung verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Zwei Besonderheiten des Studienangebots in Stuttgart seien hervorgehoben. Zum einen haben Studierende im konsekutiven Bachelor-Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung die Möglichkeit einen Studienschwerpunkt Stadtplanung zu studieren, der in der Regel die Eintragungsvoraussetzungen für die Stadtplanerliste der Architektenkammern sowie das Referendariat Städtebau erfüllt. Zum anderen bietet der internationale Masterstudiengang Integrated Urbanism and Sustainable Design Studierenden die Chance sich vertiefend mit den Herausforderungen der weltweit rasanten Urbanisierungsprozesse zu befassen.



Universität Stuttgart

**STADTPLANUNG
UND ENTWERFEN**
PROF. DR. MARTINA BAUM

**INTERNATIONALER
STÄDTEBAU**
PROF. DR. ASTRID LEY

FREIRAUMGESTALTUNG
PROF. ULRIKE BÖHM

**ORTS- UND
REGIONALPLANUNG**
V.-PROF. DANIEL SCHÖNLE

Städtebau-Institut
Universität Stuttgart
Keplerstraße 11
70174 Stuttgart
8. Stock

sekretariat@si.uni-stuttgart.de
www.si.uni-stuttgart.de



Allgemeine Informationen über die theoretischen und praktischen Auseinandersetzungen, Diskurse und Ausrichtungen des Städtebau-Instituts der Universität Stuttgart

STADTPLANUNG UND ENTWERFEN, PROF. DR. MARTINA BAUM

Der Fokus des Lehrstuhls ist die Europäische Stadt: ihre Entwicklung, Identität und Gestalt, ihre Lebens- und Arbeitswelten, der Wandel und die sich zukünftig stellenden Aufgaben. Die Europäische Stadt ist die bauliche Interpretation der Gesellschaft und ihrer politischer, kultureller und wirtschaftlicher Entwicklung. Die gebaute Umwelt und die urbane Gesellschaft sind in diesem Sinne Fokus der Untersuchung, Reflektion und Weiterentwicklung in Lehre und Forschung. Zwei Positionen nimmt die Professur dazu ein: Verstehen und Gestalten. Verstehen bedeutet die Europäische Stadt zu lesen, ihre Entwicklungslinien nachzuziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen. Dieses Verständnis ist die Basis für aktives Gestalten und Weiterentwickeln. Das wichtigste Werkzeug hierzu ist das Entwerfen.

Für das Entwerfen von Stadt bedarf es einer integrierten Haltung und breiten Perspektive, die räumliche, funktionale und gestalterische, ebenso wie gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Aspekte berücksichtigt. Im Zentrum der Lehre stehen die drei Ebenen Analyse der Elemente und Prinzipien, städtebaulicher Entwurf und Prozessgestaltung, die eng miteinander verschränkt sind. An aktuellen und praxisorientierten Themen und Fragestellungen finden sie ihre Anwendung, um die Situation des jeweiligen Orte zu verstehen und sie darauf aufbauend zu gestalten.

INTERNATIONALER STÄDTEBAU, PROF. DR. ASTRID LEY

Der Lehrstuhl setzt sich mit den Grundlagen und Voraussetzungen von Städtebau im internationalen Kontext auseinander. Dabei stehen weltweite Urbanisierungsprozesse und die Herausbildung neuer Stadttypen und Siedlungsformen ebenso im Mittelpunkt wie die Zusammenhänge zwischen Urbanisierung und anderen Transformationsprozessen. Neben

ökonomischer Globalisierung sind ein hoher Verbrauch an Ressourcen, die Herausforderungen des Klimawandels sowie zunehmende soziale und räumliche Fragmentierung wesentliche Aspekte, die städtebauliche Aufgaben bestimmen.

Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind daher die Steuerung urbaner Transformation sowohl in programmatischer, planerischer und konzeptionell-entwerferischer Dimension. In Forschung und Lehre werden der Umgang mit der Vielfalt von Akteuren und die Informalisierung von Planungsprozessen einbezogen, um hierbei zu raumrelevanten Lösungen beizutragen. Dabei steht ein integriertes Entwurfs- und Planungsverständnis im Vordergrund durch das sowohl räumliche Gestaltung als auch Prozesse der Partizipation und Ko-Produktion zusammengedacht werden. Der Lehrstuhl kooperiert eng mit anderen führenden universitären Einrichtungen der internationalen Urbanistik, Nichtregierungsorganisationen und nationalen und internationalen Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit wie GIZ und UN-Habitat. Die Professur leitet den internationalen Masterstudiengang Integrated Urbanism and Sustainable Design (IUSD).

FREIRAUMGESTALTUNG, PROF. ULRIKE BÖHM

Die Professur übernimmt die Aufgabe, die Gestaltung von hochwertigen Lebensräumen für die zukünftige Stadtgesellschaft in Lehre und Forschung zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Vor dem Hintergrund der räumlichen, klimatischen und demographischen Wandlungsprozesse von Stadt und Landschaft, geht es insbesondere um eine Auseinandersetzung mit der Gestaltung des öffentlichen Raums – Straßen und Plätze, Parks, Grünzüge und öffentliche Gärten – sowie der Landschaftsfugen zwischen den Siedlungsgebieten. Weiterer Schwerpunkt ist der gebäudebezogene Freiraum.

Die Lehre zielt ab auf die Vermittlung von Grundlagenwissen, das die Studierenden befähigt, aus einer komplexen Gemengelage technischer, ökologischer, sozio-ökonomischer und ästhetisch-räumlicher Anforderungen anspruchsvolle und tragfähige Entwurfslösungen zu entwickeln. Dazu gehört auch

eine Sensibilisierung für unterschiedliche Stadt- und Landschaftsstrukturen in den verschiedenen Maßstäben.

Wichtige Anknüpfungspunkte für die Forschung bilden die aktuellen Transformationsprozesse von urbanen Räumen. In diesem Zusammenhang übernimmt das Fachgebiet die Aufgabe, Fragestellungen zu identifizieren und geeignete Strategien im Umgang mit Stadt und Freiraum zu entwickeln. Zu den Forschungsfeldern gehören: neue Formen der Teilhabe am öffentlichen Raum, Stadtentwicklung durch Freiraumgestaltung sowie die Reflexion von unterschiedlichen Entwurfsmethodiken.

ORTS- UND REGIONALPLANUNG, V.-PROF. DANIEL SCHÖNLE

Die Professur ist den Inhalten, Konzepten und Methoden der räumlichen Planung im kommunalen und regionalen Maßstab gewidmet. Es werden Kenntnisse über die Prozesse der Stadtentwicklung und ihre planerische Steuerung vermittelt. Thematische Schwerpunkte sind Grundlagenwissen über räumliche Entwicklung und Strukturen, Theorien der Stadt- und Regionalentwicklung, rechtliche, organisatorische, politische Rahmenbedingungen sowie Konzepte und Instrumente der Stadt- und Regionalplanung. Dem Fachgebiet zugeordnet ist das Lehrgebiet „Planen im ländlichen Raum“ und es ist in der Lehre am Masterstudiengang Planung und Partizipation beteiligt.

Schwerpunkt der Forschung ist die empirische Stadtforschung an der Schnittstelle von Stadtplanung und Sozialwissenschaften. Dies umfasst sowohl grundlagen- wie anwendungsbezogene Forschung. Übergreifende Themen sind die Entwicklung der Raumstruktur, Wandel städtischer Lebensbedingungen sowie Konzepte und Verfahren räumlicher Planung. Ein Schwerpunkt liegt auf der international vergleichenden Stadtforschung.